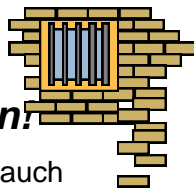


U-Haft?

... besser vermeiden!



Zur U-Haftvermeidung oder auch –verkürzung bieten wir für Erwachsene ohne festen Wohnsitz und/oder feste soziale Bindungen eine Alternative an. Mit Hilfe der fachlichen Unterstützung im Rahmen unserer teilstationären Wohngemeinschaft werden die Grundlagen zur Verbesserung der Sozialprognose geschaffen. Damit erhöht sich die Chance zur Aussetzung der Haftstrafe im Rahmen des Strafverfahrens. Die Möglichkeit der alternativen teilstationären Betreuung kann sowohl bei der Haftprüfung als auch nach bereits erfolgter Inhaftierung geprüft werden.

Wichtig ist:

Der Einzug in die Wohngemeinschaft sollte im frühestmöglichen Stadium des Strafverfahrens erfolgen!

... und so erreichen Sie uns:

Anschrift: KIM – Soziale Arbeit e.V.
- **Anlaufstelle** -
Warburger Straße 19
33098 Paderborn

Bürozeiten:

Mo – Do 8.⁰⁰ Uhr – 20.⁰⁰ Uhr
Freitag 8.⁰⁰ Uhr – 15.⁰⁰ Uhr
Samstag 8.⁰⁰ Uhr – 12.⁰⁰ Uhr

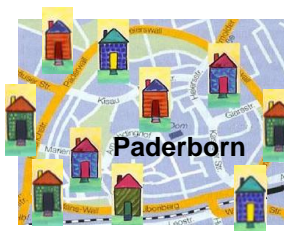
Telefon: 05251 / 61023
Telefax: 05251 / 640736

e-mail: anlaufstelle@kim-paderborn.de
Internet: www.kim-paderborn.de

KIM-Hilfen vor Ort

seit 1973

- **Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen**
Tel.: 05251 / 28 27 18
- **Wohngemeinschaft für junge Männer (bis 24 J.)**
Tel.: 05251 / 2 58 72
- **„Regenbogen“ Wohngemeinschaft für substituierte Drogenabhängige**
Tel.: 05251 / 26 112
- **Wohngemeinschaft für junge Frauen (bis 27 J.)**
Tel.: 05251 / 2 54 89
- **Rupert Zwickl Haus Hilfe für Wohnungslose**
Tel.: 05254 / 12 762
- **Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke**
Koordination: 05251 / 25100
- **Amb. Betreutes Wohnen**
Hilfe nach § 67 SGB XII
Tel.: 05254 / 930 782
- **Mutter-Kind-Haus**
Tel.: 05251 / 28 00 24
- **B2.Streetwork, Beratung, Übernachtungsstelle und Café**
Tel.: 05251 / 2 72 98
- **„Anlaufstelle“ für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten**
Tel.: 05251 / 6 10 23



KIM-Soziale Arbeit e.V.
Zentrale Verwaltung
Leostraße 29, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 25100, Fax.: 05251 / 282476

Spendenkonten:
Volksbank Paderborn,
Blz.: 472 601 21, Kto.Nr.: 87 2024 1300
Sparkasse Paderborn,
Blz.: 472 501 01, Kto.Nr.: 3500 1684

Anlaufstelle

Wohngemeinschaft für Frauen und Männer mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Ziele
Inhalte
Personal



Hilfen nach
§67 SGB XII
und §41 SGB VIII

KIM - Soziale Arbeit e.V.
Kontakt – Information – Motivation

Wer kann zu uns kommen?

Seit 1983 bietet die ‚Anlaufstelle‘ teilstationäre Hilfe für Frauen und Männer an, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden. Gemeint sind insbesondere Erwachsene, die

- alleinstehend wohnungslos sind
- aus der Haft entlassen wurden und in ungesicherten Verhältnissen leben
- die Voraussetzungen für die Möglichkeiten der U-Haft-Verkürzung bzw. U-Haft-Vermeidung erfüllen.

Wir bieten

Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- der Bewältigung des Lebensalltags
- der Sicherung des Lebensunterhaltes
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- der Schuldenregulierung
- der Suche nach Arbeit oder einem Ausbildungsplatz
- der Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in der persönlichen Lebenssituation
- Angeboten zur Freizeitgestaltung
- der Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

Folgende Aufnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- Volljährigkeit besteht
- die Hausordnung wird akzeptiert
- der Bewerber / die Bewerberin will sich mit den eigenen Lebensumständen auseinandersetzen
- es liegt keine akute psychische Erkrankung, keine behandlungsbedürftige Abhängigkeitserkrankung oder keine Sexualstraftat vor.

Räumlichkeiten

Im Rahmen unserer teilstationär betreuten Wohngemeinschaft können wir 15 Wohnplätze, davon zwei in einer Außenwohngruppe, anbieten.

In der Warburgerstraße sind drei Wohnetagen für jeweils drei Bewohner eingerichtet. Sie können jeweils eine eigene Wohnküche, ein Badezimmer und einen separaten Telefonanschluss nutzen. Die Einzelzimmer sind vollmöbliert und mit TV-Kabelanschluss versehen.



Ganz in der Nähe stellen wir vier Wohnplätze für Frauen zur Verfügung.



Finanzierung

- Die Hilfe erfolgt auf der Grundlage des § 67 SGB XII und kann bis zu einer Dauer von 12 Monaten in Anspruch genommen werden.
- Jede(r) Bewohner(in) zahlt im Monat je nach Zimmergröße eine Warmmiete zwischen 200,-- und 270,-- € und hinterlegt eine Monatsmiete als Kaution.
- Der Lebensunterhalt wird aus eigenem Einkommen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Lohn, ...) bestritten.

Die Anlaufstelle ist mit vier Fachkräften besetzt:

- Heike Kokenbrink
(Dipl. Sozialpäd., Fam.-Therapeutin)
- Andrea Grabowski
(Dipl. Sozialpädagogin)
- Thomas Ludwig
(Dipl. Sozialpädagoge, Krankenpfleger)
- Jochen Hunold-Berle
(Dipl. Sozialarbeiter, Yogalehrer)